

Hörakustik ist modernes Handwerk

Faktenblatt Hörakustik

7 Fakten zu 18.000 Hörakustikern

Hörakustiker nehmen in der Gesellschaft einen wichtigen Platz ein. Sie sind flächendeckend über die Bundesrepublik verteilt und bieten eine wohnortnahe, hochqualitative und individuelle Versorgung an. Hörakustik ist ein anspruchsvolles Handwerk, das medizinische und soziale Kenntnisse verlangt, tausende Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet, hochqualifizierte Leistungen fordert und deshalb ein gutes Image in der Bevölkerung hat. Die außergewöhnliche Qualität der Aus- und Weiterbildung der Hörakustiker genießt weltweit ein hohes Ansehen. Getragen wird das Ausbildungskonzept der Hörakustiker-Branche von Bund, Ländern, Kommunen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern, da sie von der Ausbildungsqualität überzeugt sind.

Fakt 1: Immer mehr Schwerhörige werden von Hörakustikern versorgt

- Studien gehen davon aus, dass es in Deutschland etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit gibt, bei der auch eine Indikation für eine Hörsystemversorgung vorliegt. Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen.
- Von ihnen sind bereits rund 3,7 Millionen Menschen mit Hörsystemen versorgt. Über 90 Prozent sind zufrieden bis sehr zufrieden.
- Rund 18.000 Hörakustiker in über 7.300 Fachgeschäften versorgen und begleiten hörbeeinträchtigte Menschen, in der Regel über viele Jahre.
- Moderne Hörsysteme sind technisch komplex und werden durch Hörakustiker an die individuellen Bedürfnisse der Kunden angepasst.
- Im Hörakustiker-Handwerk gilt die Meisterpräsenz.
- 2023 haben die Hörakustiker bundesweit rund 1,6 Millionen Hörsysteme angepasst.
- Der geschätzte Gesamtumsatz der Hörakustikbranche betrug 2023 rund 1,6 Milliarden Euro.

Fakt 2: Hörakustiker haben die höchste Ausbildungsquote im Handwerk

- 2.800 Auszubildende lernen derzeit dieses Gesundheitshandwerk.
- Die Ausbildungsquote stellt mit ca. 20 % einen Spitzenwert in der deutschen Wirtschaft dar (Zahl der Auszubildenden im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl). Kaum ein anderes Handwerk kommt auf diese Quote.

- Damit sind Hörakustiker-Betriebe auch im Jahr 2023 ihrer Ausbildungsverantwortung gerecht geworden und haben einen wichtigen Beitrag zum Ausbildungspakt geleistet.
- Die Bundesinnung der Hörakustiker (biha) hat 1972 die Akademie für Hörakustik (afh) in Lübeck gegründet. In Kooperation und unter einem Dach mit der staatlichen Bundesoffenen Landesberufsschule für Hörakustiker und Hörakustikerinnen (LBS) wird eine einheitliche und hochwertige Aus- und Weiterbildung gewährleistet.
- Seit fast 50 Jahren werden in Lübeck im Rahmen einer engen Lernortkooperation Berufsschulunterricht und überbetriebliche Ausbildung äußerst erfolgreich durchgeführt. Das hohe Leistungsniveau bei der Versorgung hörbeeinträchtigter Menschen gilt es, weiter auszubauen und auf internationaler Ebene zu standardisieren.

Fakt 3: Abiturienten schätzen das Handwerk der Hörakustiker

- Im Ranking von 151 Handwerksberufen gewinnen Hörakustiker einen Spitzenplatz unter Abiturienten: mit einer Quote der Hochschulzugangsberechtigten von ca. 50 %.
- Abiturienten wählen dieses Handwerk bewusst als Alternative zu gesundheitswissenschaftlichen und medizinischen Studiengängen, da hier medizinische, technische und soziale Kenntnisse verlangt werden und gleichzeitig handwerkliche Fertigkeiten notwendig sind.
- Der prozentuale Anteil von Abiturienten in diesem Handwerk ist in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Fakt 4: Einzigartige Kombination von Schule und Wirtschaft

- Die hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen liegt im Wesentlichen an den ausgezeichneten Schulungsbedingungen des Lübecker Campus Hörakustik. In ihm sind die Akademie für Hörakustik (afh) und die Landesberufsschule für Hörakustiker und Hörakustikerinnen (LBS) zusammengeschlossen. In direkter Nachbarschaft befinden sich das Deutsche Hörgeräte-Institut (DHI), die Technische Hochschule (TH) Lübeck, die Universität zu Lübeck und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), mit dem der Campus Hörakustik kooperiert.
- Für die Unternehmen der Hörakustiker-Branche wurden in den vergangenen 50 Jahren über 20.000 Gesellen und über 5.000 Meister als Fachkräfte in Lübeck ausgebildet.
- Die enge Kooperation von Landesberufsschule und Akademie befördert großartige Synergieeffekte. Nur dadurch ist es möglich, dass trotz der notwendigen, sehr hochwertigen Raum- und Geräteausstattung ein Schulkostenbeitrag von den Kostenträgern erhoben wird, der unter allen Ausbildungsberufen zu den niedrigsten gehört.

- Auf dem jährlich stattfindenden dreitägigen Internationalen Hörakustiker-Kongress der EUHA mit 130 Ausstellern und über 9.900 Besuchern aus dem In- und Ausland informieren Akademie und Landesberufsschule die Branche aus dem In- und Ausland gemeinsam. Zu dem Netzwerk gehören die über 7.300 Hörakustik-Meisterbetriebe, die industriellen und handwerklichen Hersteller, die Fachinstitute an Universitäten sowie die relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Verbände.

Fakt 5: Hörakustik ist ein einzigartiges Gesundheitshandwerk – auch zum Studieren

- Für die Erstausbildung im dualen System sind die Landesberufsschule und die Akademie für Hörakustik seit fast 50 Jahren einzige und beständige Partner der ausbildenden Unternehmen im Hörakustiker-Handwerk. Sie sind das Zentrum der hörakustischen Ausbildung in Deutschland.
- Nach der Berufsausbildung kann Hörakustik in Lübeck auch studiert werden. Der Bachelorstudiengang „Hörakustik“ wird im Rahmen einer Kooperation zwischen der Technischen Hochschule, der Medizinischen Universität und der Akademie für Hörakustik in Lübeck angeboten. Der einzigartige Studiengang ist sehr praxisorientiert und beinhaltet zudem die Anerkennung von Studienleistungen für die Meisterprüfung.
- Seit dem Wintersemester 2017 wird in Lübeck außerdem der Masterstudiengang „Hörakustik“ angeboten, eine Kooperation der afh mit der Universität Lübeck. Im Studienfach „Hörakustik und Audiologische Technik“ kann damit nun auch der „Master of Science“ erworben werden.

Fakt 6: Die Hörakustiker-Ausbildung ist international Vorbild

- Die Akademie für Hörakustik und die Landesberufsschule bilden die weltweit größte Ausbildungs- und Fortbildungsstätte dieses Gesundheitshandwerks.
- Die Akademie ist die einzige Bildungseinrichtung in Deutschland, die das europaweit anerkannte Diplom/Zertifikat „Europa-Hörakustiker“ der AEA verleiht.
- Die Akademie und die Landesberufsschule sind die erste europäisch anerkannte Berufsakademie in der Hörakustik. Sie erfüllen die Bildungsanforderungen nach der Norm zur Dienstleistung in der Hörakustik.
- Die Akademie und die Landesberufsschule richten gemeinsam internationale Schulungswochen aus, in denen sich Teilnehmer aus verschiedenen Ländern im Sinne des Konzeptes „Train the Trainer“ fortbilden lassen.

Fakt 7: Hörakustik ist eines der ausbildungstärksten Handwerke

- Pro Jahr beginnen rund 900 Auszubildende ihre Ausbildung im Hörakustiker-Handwerk.